

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Tagblatt. 1920-1964 1926

168 (23.7.1926)

Durlacher Tageblatt

(Durlacher Wochenblatt gegründet 1829) mit den amtlichen Bekanntmachungen für den Amtsbezirk Karlsruhe.

Erscheint täglich nachmittags, Sonn- u. Feiertage ausgenommen. Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus im Stadtbezirk monatlich 1,70 Mark. Einzelnummer und Belegblatt 10 Pfennig.

Redaktion, Druck und Verlag: Adolf Dups, Durlach, Mittelstr. 6, Fernsprecher 204. Postfachkonto Karlsruhe Nr. 10 101.



Anzeigenberechnung: Die gespaltene Millimeterzeile 8 Pfennig, Reklamezeile 25 Pfennig. Schluß der Anzeigenannahme tags zuvor nachm. 4 Uhr, für dringliche Familienanzeigen am Erscheinungstag 1/2 Uhr vorm. Für Plakatschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden. Im Falle höherer Gewalt hat der Bezogener keine Ansprüche bei verspätetem od. Nichterscheinen der Zeitung.

Nr. 168

Freitag, den 23. Juli 1926

97. Jahrgang

Kurze Tagesübersicht

Die Regierung Chamberlains über Deutschlands ungenügende Entschärfung wird in Berliner Regierungskreisen als im Widerspruch mit seinen frühen Kundgebungen stehend zurückgewiesen.

Die polnische Regierung fordert starke Diktaturmaßnahmen auch der Volksvertretung gegenüber.

Bei der gestrigen Kammerpräsidentenwahl wurde Peret mit 227 Stimmen zum Präsidenten der Kammer gewählt.

In parlamentarischen Kreisen ist man nach wie vor der Ansicht, daß Poincaré die Kabinettsbildung trotz der bestehenden Schwierigkeiten zustandebringen wird. Wie verlautet, ist Poincaré nicht nur bei der Linken, sondern auch beim Zentrum und den gemäßigten Gruppen auf Widerstand gestoßen. Er hat heute mit verschiedenen Parlamentariern die Zusammenfassung eines Kabinetts der nationalen Einigung erörtert.

Das Schiedsgericht über das Eisenbahnunglück im polnischen Korridor bei Stargard hat den deutschen Antrag abgelehnt und ein Attentat als Ursache angenommen.

Die Krisis in Frankreich.

Überreichung einer Adresse an Doumergue: Bildung einer Regierung der nationalen Einheit

Paris, 22. Juli. Nach Bekanntwerden des Ergebnisses der gestrigen Abstimmung in der Kammer haben sich die Abgeordneten Miller und Poches im Namen der neugebildeten Gruppe für die Herbeiführung einer Regierung der nationalen Einheit zum Präsidenten der Republik begeben und ihm eine von 230 Abg. unterzeichnete Adresse überreicht, in der eine Regierung der nationalen Einheit gefordert wird, wobei dieser Begriff nicht im alten Sinne einer politischen Formation, sondern in der Ausbarmachung aller Kräfte des französischen Volkes zu erblicken sei. Es komme darauf an, schnell zu handeln. Die Einigung müsse auf der Grundlage eines sofortigen Vorbeschlusses der Finanzprogramme bewirkt werden. Außerdem glauben die Unterzeichneten, daß eine internationale Kreditorganisation auf der Grundlage der heute allgemein anerkannten Solidarität unter den Völkern eine gerechtere Regelung der französischen Schulden herbeiführen müsse.

Poincaré mit der Kabinettsbildung beauftragt

Paris, 22. Juli. Nachdem Doumergue den Präsidenten des Senats und den Vizepräsidenten der Kammer empfangen hatte, wurde Poincaré um 12.15 Uhr ins Elysee berufen und mit der Bildung des neuen Kabinetts beauftragt. Poincaré nahm den Auftrag an und begab sich in den Senat, wo er mit mehreren politischen Persönlichkeiten Besprechungen hatte. Wie in den Wandelgängen der Kammer verlautet, wird sich Poincaré vor allem an Briand, Tardieu und Sarraut wenden. Poincaré wird wahrscheinlich außer der Ministerpräsidenten das Finanzministerium übernehmen und als erste Regierungsmaßnahme die sofortige Erhebung der Hälfte der Steuern von 1926 verfügen.

Der Verbrauch des Restbestandes der Morgananleihe genehmigt

Paris, 22. Juli. Nach dem Sturz der Regierung Herriots hat die Sitzung der Kammer noch kein Ende gefunden. Finanzminister de Monzie beantragte die Beratung eines Vorlags über die Verwertung des Restbestandes der Morgananleihe. Der Gesetzesantrag wurde in der Sitzung der Kammer, die 11.30 Uhr nachts begann, angenommen und ging dann dem Senat zu, der um 2 Uhr nachts erneut zusammentrat.

Die Kundgebungen gegen Herriot und das Parlament

Paris, 22. Juli. Die Kundgebungen vor der Kammer stellten bis Mitternacht an. Als die Nachricht von dem Sturz des Kabinetts bekannt wurde, ließ die Menge Poincaré hoch leben und sang die französische Nationalhymne. Verschiedene Abgeordnete machten angesichts der Haltung der Menge wieder kehrt. Cauchin wurde mit Pfeifensätzen zum Untergrundbahnhof begleitet. Auch vor dem Elysee wurde eine Kundgebung veranstaltet, und als Herriot erschien, um seinen Rücktritt einzureichen, ertönten laute Pfeifensätze. Es wurden zwei Verhaftungen vorgenommen.

Die Presse zum Sturz Herriots

Paris, 22. Juli. Die Nachricht von dem Sturz der Regierung Herriot hat keine besondere Überraschung hervorgerufen. Die Presse nimmt den Sturz Herriots und die Berufung Poincarés im allgemeinen als eine Selbstverständlichkeit hin. Die französische Öffentlichkeit hofft auf eine starke Besserung des Franzenturmes. Im allgemeinen geht der Eindruck dahin, daß mit der Berufung Poincarés die politische Krise ihrem Ende entgegengeführt wird. Von der gesamten Presse wird das Kabinett Poincaré begrüßt. Eine Ausnahme machen nur einige Linksblätter. Ob es der Regierung Poincaré gelingen wird, eine neue Inflation zu vermeiden, bleibt fraglich, da man den Bedarf des Staates

zur die nächste Zeit auf etwa 6 Milliarden Franken lagert und die 30 Millionen Dollar der Morgananleihe vollkommen ungenügend sind. Hieron abgesehen, bedeutet die gestrige Abstimmung in der Kammer auf jeden Fall wieder eine starke Schwächung der Linksparteien. Das Kartell der Linken kommt, wie der „Figaro“ hervorhebt, als Basis für eine Regierung nicht mehr in Betracht.

Poincaré bei der Arbeit — Widerstände der Linken

Paris, 22. Juli. Poincaré beabsichtigt, ein Kabinett aus nur 8 oder 9 Mitgliedern zu bilden und die Posten der Staatssekretäre abzuschaffen. Sein Kabinett würde sich aus 4 oder 5 Abgeordneten und 4 Senatoren zusammensetzen. Voraussichtlich wird die Kabinettsbildung bereits heute nachmittags abgeschlossen sein. Die Zusammenfassung wird nach Mitteilungen von parlamentarischer Seite voraussichtlich folgende sein: Ministerpräsident und Finanzminister Poincaré, Kriegsminister Painlevé. Die Bezeichnung Kriegsministerium soll durch den Namen Ministerium der nationalen Verteidigung ersetzt werden. Dieses Ministerium soll das Ministerium des Kriegs, der Marine, sowie auch das Unterstaatssekretariat für das Flugwesen umfassen. Das Ministerium der Landwirtschaft und der öffentlichen Arbeiten soll zu einem Ministerium der nationalen Wirtschaft zusammengefaßt werden. Für das Ministerium des Auswärtigen werden Briand und Briand genannt, doch scheint der Präsident der Reparationskommission den Vorzug vor dem früheren Ministerpräsidenten erhalten zu haben. Das Justizministerium soll Albert Sarraut übernehmen, gleichzeitig mit der Leitung der eisenbahntechnischen Angelegenheiten. Die Bildung des Kabinetts verläuft jedoch nicht ohne Widerstand. Die Sozialisten stehen dem Kabinett völlig ablehnend gegenüber, aber auch bei den Radikalsozialisten und einem Teil des Zentrums ist man von Poincaré keineswegs begeistert, weil er nach seiner politischen Vergangenheit nicht geeignet sei, an die Spitze eines nationalen Ministeriums zu treten. Man würde es für richtiger halten, wenn er sich mit einem Ministerposten begnügt hätte.

Chamberlain über die deutsche Abrüstung

London, 22. Juli. Auf eine Anfrage nach dem Charakter der kürzlich von dem Leiter der interalliierten Militärkontrollkommission der deutschen Regierung übermittelten Notizen in der heutigen Unterhausdebatte erwiderte der Staatssekretär des Außern, Chamberlain, angesichts der jüngst von der Presse über diesen Gegenstand gebrachten Meldungen sei er dem tatsächlichen Sachverhalt nachzugehen. Das Ergebnis sei so gewesen, wie er vermutet habe, daß nämlich in der letzten Zeit keine Note besonderen Charakters von der Kontrollkommission an die deutsche Regierung gerichtet worden sei. — Rennie Smith fragte: Können wir annehmen, daß der Zustand der Abrüstung in Deutschland vollkommen befriedigend ist? — Chamberlain erwiderte: Nein! Ich bedauere sagen zu müssen: Nein! (Eine Begründung seiner Behauptung gab der englische Minister leider nicht. Man wird daher abwarten müssen, was die deutsche Regierung zu der Erklärung Chamberlains zu sagen hat. D. R.)

Starkes Befremden in politischen Kreisen Berlins

Berlin, 22. Juli. Die Erklärung Chamberlains im Unterhaus hat in politischen Kreisen Berlins stark befremdet. Nach einer unwidersprochenen Meldung vom 20. Januar d. Js. hatte Chamberlain beim Empfang der englischen Presse auf die Frage, ob Deutschland alles getan habe, um seine Entwaffnungsverpflichtungen zu erfüllen, genau das Gegenteil geantwortet, nämlich: Ja, alles! Die Haltung Chamberlains ist umso verwunderlicher, als er selbst das deutsche Aufnahmegericht für den Völkerbund vom März d. Js. unterzeichnet hat, in dem festgestellt wurde, daß Deutschland alle seine Verpflichtungen aus dem Versailles Vertrag loyal erfüllt habe.

Deutschland.

Der Kampf gegen die deutsche Sprache

Berlin, 22. Juli. Wie die Morgenblätter aus Warschau melden, hat die deutsche Vereinigung im Sejm an den Ministerpräsidenten und den Innenminister eine Interpellation gerichtet, die sich mit der Beschränkung der deutschen Sprache beim Verkehr der deutschen Minderheiten mit den Verwaltungsbehörden in Polen und Pomerellen befaßt. Es heißt darin: „Die polnischen Staatsbürger deutscher Nationalität werden nach wie vor wie Bürger 2. Klasse, ja, man kann sagen, mitunter schlechter als die Neger in den Kolonien Britas behandelt. Sie werden von Unterbeamten in spöttischer Weise angefahren und müssen einen Dolmetscher mitbringen und bezahlen.“

Ausland.

Kundgebung gegen deutsche Pazifisten in Frankreich

Reims, 22. Juli. Gestern abend drangen bei einer Veranstaltung der Liga für Menschenrechte gelegentlich eines Besuchs deutscher Pazifisten Mitglieder rechtsstehender Jugendverbände unter dem Abfingern der Marzillaise in den Versammlungsraum und griffen die Teilnehmer an. Es entstand eine Schlägerei. Die Manifestanten wurden aus dem Hause gedrängt, demonstrierten jedoch vor dem Hause weiter. Als die deutschen Delegierten durch eine Nebentür in Sicherheit gebracht werden sollten, wurden sie erneut belästigt, bis die Polizei die Störenfriede vertrieb. Eine Person wurde verhaftet, später jedoch wieder freigelassen.

Neue Angriffe auf Fremdenautos in Paris

Paris, 22. Juli. In Paris haben sich im Laufe des gestrigen Mittwochs neue Angriffe auf Fremdenautos abgepielt. Ein mit 50 Reisenden besetztes Auto wurde von heimkehrenden Arbeitern umringt. Nur durch die Geistesgegenwart des Chauffeurs konnte ein schlimmerer Zwischenfall verhindert werden. In einem anderen Stadtviertel wurden Ausländer von Frauen, die aus der Markthalle kamen, mit Küben und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen beworfen.

Große Straßendemonstrationen in Wien

Wien, 22. Juli. Im Anschluß an eine Versammlung der republikanischen Vereinigung, der ehemalige Kriegsteilnehmer angehören, kam es bei einer Straßendemonstration zu schweren Zusammenstößen mit der Polizei, da sich der Zug nicht auflösen wollte. Die Polizei mußte mit gezogenen Waffen vorgehen, der es erst nach schwerem Handgemenge gelang, die Demonstranten abzuwandern. Mehrere Polizeimannschaften wurden schwer verwundet.

Englisch-chinesischer Zwischenfall in Hongkong

Hongkong, 22. Juli. Wie gemeldet wird, sind zwei Polizeisergeanten und vier Matrosen der Besatzung eines englischen Patrouillenbootes von einem der zur Durchführung des Poplotts gegen Hongkong aufgestellten chinesischen Piktets an der Grenze des englischen Gebietes gefangen genommen worden, als das Patrouillenboot scheiterte. Eine Truppenabteilung ist entsandt worden, um die Gefangenen zu befreien. Eine spätere Meldung besagt: Die von den Chinesen gefangen genommenen Polizeisergeanten sind freigelassen und nach Hongkong zurückgebracht worden.

Die Tagung des Internationalen Bergarbeiterausschusses

Paris, 22. Juli. Der Internationale Bergarbeiterausschuß hat sich am ersten Verhandlungstage mit der durch die Verlängerung des englischen Bergarbeiterstreiks geschaffenen Lage beschäftigt. Der Sekretär des Internationalen Bergarbeiterverbandes, Hodges, teilte mit, daß bis zum 3. Juli etwas mehr als 1 Million Tonnen an ausländischer Kohle nach England eingeführt worden sei. Die Deutschen und belgischen Delegierten erklärten, daß nur sehr wenige deutsche und belgische Kohle nach England verschifft worden sei. Es sei festgestellt, daß die über Deutschland und Belgien gelieferten Kohlenmengen aus Polen stammten. Der Kassenswart des englischen Bergarbeiterverbandes sagte: Bis zum 14. Juli seien insgesamt 685 000 Pfund aus ausländischen Streifenunterstützungen eingegangen, davon 420 000 Pfund aus Rußland.

Die polnische Ermächtigungsvorlage in zweiter Lesung angenommen

Warschau, 22. Juli. Der Sejm hat in seiner gestrigen Sitzung die zweite Lesung der Verfassungsreformvorlage zu Ende geführt. Bei der Debatte über die der Regierung zu erteilenden Vollmachten erklärte Ministerpräsident Bartel, daß das Kabinett das Recht zum Erlass von Gesetzen auf dem Verfügungswege für längere Zeit benötige, daß es deshalb sich mit der ursprünglich vorgesehenen Befristung der Vollmachten bis zum 31. Januar 1927 nicht begnügen könne. Die Regierung werde nur Vollmachten akzeptieren, die erst mit dem Zusammentritt des nächsten Sejm erlöschen. Sie wird deshalb aus der Ablehnung einer zeitlichen Erweiterung der Vollmachten nötigenfalls die Konsequenzen ziehen. Darauf wurde das Gesetz in zweiter Lesung angenommen.

Pilsudski verlangt neue Verfassungsänderungen

Warschau, 22. Juli. Die Regierung teilte dem Kammerpräsidenten mit, daß sie bei der dritten Lesung der Verfassungsänderungen folgende Anträge stellen werde: 1. Der Präsident der Republik hat ein Vetorecht gegenüber den vom Sejm beschlossenen Gesetzen. 2. Der Präsident der Republik hat das Recht, Verordnungen mit Gesetzeskraft zu erlassen, wenn die Kammern geschlossen sind. Die Regierung teilt ferner mit, daß sie alle Folgen aus dem Ergebnis der Abstimmung über diese Anträge ziehen werde.

Aus Baden

Badischer Landtag

Karlsruhe, 21. Juli. Der Minister des Innern hat dem Landtag zwei Gesetzesentwürfe betr. Änderung der Gemeindefahrdienstordnung und betr. Änderung des Landtagswahlgesetzes vorgelegt. In der fortalekten Budgetberatung berichteten die Abg. Dr.



Duftig-lockeres
seidenweiches Haar
durch
Schaumpon
mit dem schwarzen Kopf
Das altbewährte Kopfwaschpulver

Durlach, Handelsregister B. Eingetragen
am 8. Juli 1926 zu Firma Badische Maschinen-
fabrik und Eisenerie vormals G. Schold
und Schold & Neff in Durlach; Diplomingenieur
Otto Nagel in Durlach ist zum Vorstandsmit-
glied bestellt. Amtsgericht.

Arbeits-Bergebung.
Für die Erstellung von Wohnbaracken an der
alten Karlsruherstraße sollen nachstehende Ar-
beiten im Wege des öffentlichen Ausschreibens
vergeben werden:
1. Erd- und Maurerarbeiten
2. Zimmerarbeiten
Angebote hierauf sind verschlossen und mit
entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens
Montag, den 2. August 1926, vorm. 10 Uhr
auf unserem Büro abzugeben, wofür auch die
Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht auf-
liegen und Angebotsformulare unentgeltlich er-
hältlich sind.
Durlach, den 22. Juli 1926.
Stadt. Hochbauamt.

Arbeits-Bergebung.
Für die Erweiterung des Farenstalls und
Errichtung eines Feuerhauses im Stadtteil Aue
sollen die

Grab- und Maurerarbeiten
im Wege des öffentlichen Ausschreibens ver-
geben werden.
Angebote hierauf sind verschlossen und mit
entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens
Samstag, den 31. Juli 1926, vorm. 10 Uhr
auf unserem Büro abzugeben, wofür auch die
Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht auf-
liegen und Angebotsformulare unentgeltlich er-
hältlich sind.
Durlach, den 23. Juli 1926.
Stadt. Hochbauamt.

Evangel. Kirchengemeinde Durlach.
Die **Evangel. Kirchenfeuer-Hebestelle**
Durlach für das Gesamtspiel (einschließlich
Aue und Wolfartsweiler) ist mit sofortiger
Wirkung auf Frau Mina Berggäb überge-
gangen. Stellvertreter der Erheberin ist deren
Ehemann Herr Finanzsekretär Heinrich
Berggäb.
Die Wohnung der Erheberin ist Durlach,
Uhlendstraße 1. Kassensunden sind Mittwochs
u. Samstags je von 8 bis 12 u. von 2 bis 6 Uhr.
Zahlungen können auch gemacht werden auf
das Girokonto 859 der Evangel. Kirchenfeuer-
hebestelle Durlach bei der Stadt. Sparkasse
Durlach, oder auf das Postcheckkonto Nr. 20758
der Evangel. Kirchenfeuerhebestelle Durlach
beim Postcheckamt Karlsruhe.
Die Beauftragte des bisherigen Kirchenfeuer-
erhebers, Herr Degenhard und seiner Ehefrau
als Stellvertreterin sind erloschen.
Durlach, den 21. Juli 1926.
Evangel. Kirchengemeinderat
Wolfhard.

Zwangsversteigerung.
Samstag, den 24. Juli, vorm. 10^{1/2} Uhr
werde ich im Saal des Lokal in Durlach gegen bare
Kahlung im Vollstreckungswege öffentlich ver-
steigern:
1 Schreibmaschine (reparaturbedürftig),
1 Konzerttrommel mit Ständer (neu), 1
Reisegrammophon (Kofferform neu), 1 Roh-
stisch, 2 Rohstühle, 1 Tisch, 1 Divan.
Durlach, den 23. Juli 1926.
Brünneke, Steuerbolszieher.



Neues selbsteingemachtes
Delikatess-Sauerkraut
in bekannter Güte ist von jetzt an wieder fort-
während zu haben
Gottfried Hauck
Hauptstraße 19 Telefon 332.

Excelsior-Lichtspiele
Ab heute: Das große Doppelprogramm
Der große Ufa-Film
Der letzte Mann
6 Akte
In der Hauptrolle
Emil Jannings
Olaf Strom
Ein Film, den jedermann gesehen
haben muß.
Der große Sensationsfilm
Frauen in Flammen
Ein Spiel des Schicksals
Dieser Film führt uns in die Wälder
Kanadas und zeigt uns die drohenden
Gefahren eines Waldbrandes und gro-
ßer Dambrüche.
Sonntag 2 Uhr: Große Jugendvorstellung
Halbe Preise

Ata
Henkel's
Scheuerpulver
in handlicher
Streuflasche!
Sichert sparsamste Verwendung

Zither-Verein Durlach.
Gemeinsam m. Zücht-
zitherverein & he findet
Sonntag, den 25
Juli nach Gröbtingen,
Kaiserhof ein

Sanzausflug
statt, wozu wir unsere
Mitglieder mit Ange-
hörigen freundlich ein-
laden.
Treffpunkt 3 Uhr
Straßenbahn-Endstation
Der Vorstand.

Pfannkuch & Co.
Eingetroffen
Prima
Garbenseife
100 Stk. 2.60
1000 Stk. 25.-

Pfannkuch & Co.
Eier
zum Einlegen
frisch eingetroffen.
100 Stück 12.-

Joh. Menacher
Hauptstraße 42.
zur raschstmöglichen An-
fertigung von
Paßbildern
empfiehlt sich
Hermann Traub, Durlach
Zahnstr. 7, Tel. 441.
Amateurarbeiten
werden fachmännisch aus-
geführt.

Schön möb. Zimmer
(Nähe Bahnhof) zu ver-
mieten. Zu erfragen im
Verlag d. Bl.
Ankündiges in
Mädchen
zum Servieren gesucht.
Zu erfragen im Verl.

Musik-Verein Lyra Durlach.
Sonntag, den 25. Juli im Rittnert-
wald
Großes Waldfest
bestehend in Konzert und divers. Be-
stätigungen für Kinder. Morgens von
10 bis 12 Uhr im Rittnert
Großes Konzert
der gesamten Kapelle. Nachmittags
1 Uhr Zusammenkunft am Schloßplatz.
Abmarsch zum Waldfest punkt 1/2 2 Uhr.
Hierzu ladet unsere werten Mitglieder
mit Familienangehörigen, die titl. Ver-
eine, sowie Freunde u. Gönner freund-
lichst ein
Der Vorstand.

Bezirks-Bienenzuchtverein Durlach.
Festkarten für die Landesversammlung in
Freiburg, sowie Lose für die Ausstellung anläß-
lich derselben sind bei dem Unterzeichneten zu
haben. Außerdem sei darauf aufmerksam ge-
macht, daß noch Mittelwände, Schleudern und
verschiedene andere Geräte beim Bezirksverein
vorrätig sind.
Der Vorsitzende.

Ohne Nahrung kein Gedeihen.
Wollen Sie Freude haben an Ihren
Blumen an Fenster und Balkon, so
düngen Sie diese mit seit Jahrzehnten
erprobtem
Pflanzendünger.
Billigst zu haben in der
Ausgärtnerlei / Blumenbinderei
Friedr. Kleiber
Telefon 105 Baseltorstraße 15.

Geübte
Beutelkleberinnen
gesucht.
Elkan & Baer,
Papierwarenfabrik
Karlsruhe, Lachnersstraße 7-9.

Paßbilder
liefert sofort
Photograph Hummel
Markstraße 3.
Unterhaltene
Druckpresse,
4-5 Btr. haltend, um-
ständehalber billig ab-
zugeben. Zu erfragen
im Verlag.

Samstag, den 24.
Juli findet bei günstiger
Witterung ein
Abendspaziergang
mit Familie auf den
Luzernberg statt, wofür
am 1/2 10 Uhr Treffpunkt
auf dem Gut Schöneck
(Garten).
Um zahlreiche Be-
teiligung bittet
Der Vorstand.
Verein f. Homöopathie
u. Naturheilkunde
Durlach.
Bei günstiger Witterung
findet am Son-
tag, den 25. Juli unter
Familienausflug
ins Ubtal statt. Ab-
marsch morgens 1/2 8 Uhr
vom Schloßgarten
(Haupteingang)
Der Vorstand

KONSUMVEREIN
DURLACH-UMGEG.
Neue Pfälzer
Kartoffel
Band 6
Schöne Italiener
Zwiebel
Band 13
Neue
Grünkern
Band 40

Lorscher
Lungen-
Kräutertee
bewährt bei Lungen-
leiden und Husten jeder
Art.
Einhorn - Apotheke,
Löwen-Apotheke Durlach

Trinkeier
ganz frisch und rein-
schmeckend
Rohreier 10 St. 85
" 10 " 95
garantiert f. jedes Stück
Otto Schenck.

Ia Eiderstettkäse
9 Pfd. = 6.- franco
Dampfkäsefabrik
Hendelsburg.
Insrieren
bringt Erfolg!!

Statt Karten.
Danksagung.
Für die uns anlässlich des Heim-
ganges unserer lieben Mutter erwiesene
Anteilnahme und für die Kranzspenden
sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Durlach, den 23. Juli 1926.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Dr. Hans Gehrig,
Regierungsmedizinalrat.

Berkehrverein Durlach.
Am Samstag, den 24. Juli d. J., abends
8 Uhr, findet im Schloßgarten bei günstiger
Witterung ein
Konzert
statt, ausgeführt durch die Kapelle des Musik-
vereins Lyra, unter Mitwirkung des Gesangs-
vereins Lyra unter persönlicher Leitung ihres
Dirigenten Herrn Mayer.
Die Einwohnerschaft wird hiermit zu
reichem Besuch eingeladen.
Eintritt 20 Pfg.

Luzernverein Durlach
gest. 1878
Freundl. Einladung zufolge beteiligt
an der am kommenden Sonntag
abends 8 Uhr in der Eichen-Halle zu Gröb-
tingen stattfindenden Fahnenweihe des Luzern-
vereins. Abmarsch punkt 1/2 8 Uhr von
Meyerhof.
Am Sonntag findet ebenfalls in Gröb-
tingen das
Gau-Probe-Turnen für das Landes-
turnfest in Offenburg
statt. Abmarsch der Vereinsmitglieder um
1/2 8 Uhr vom Schloßplatz. Beginn des Turnens
um 8 Uhr vorm., Fortsetzung nachm. 3 Uhr in
1/2 2 Uhr Festtag, woran unser Verein teilnimmt.
In diesen Veranstaltungen laden wir mit
unserer werten Mitglieder nebst Angehörigen
turnfreudlichst ein. Regte Beteiligung erwünscht.
Der Turnat.

Evangelischer Gottesdienst.
Sonntag, den 25. Juli.
Durlach:
vorm. 1/2 9 Uhr: Frühgottesdienst
mit Christenlehre, Diener:
1/2 10 Uhr: Hauptgottesdienst
1/2 11 Uhr: Kindergottesd. Schönb-
abends 8 Uhr: Abendgottesdienst mit Gebets-
rettung und hl. Abendmahl
Aue:
vorm. 1/2 9 Uhr: Jugendgottesdienst.
1/2 10 Uhr: Hauptgottesdienst.
Söllner-Karlsruhe.
Wolfartsweiler:
vorm. 1/2 10 Uhr: Gottesdienst. Wolfhard.

Katholischer Gottesdienst
für den nächsten Sonntag.
(Fest des seligen Bernhard von Baden)
Samstag nachm. 3-7 Uhr Beichtgelegenheit
für die Männer, Jungmänner und
Jünglinge.
6 Uhr Salvandardacht an Ehren der
Mutter Gottes.
Sonntag 6 Uhr Beichtgelegenheit.
1/2 7 Uhr Frühmesse und Monats-
kommunion für die Männer, Jun-
männer und Jünglinge.
8 Uhr Schülergottesdienst mit Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
2 Uhr Vesper.
NB. Sonntag um 9 Uhr ist Gottesdienst
Sobemwettertsbach.

Evang. Vereinshaus.
Sonntag 11 Uhr Sonntagschule, 8 Uhr
Vortrag, Montag 8 Uhr Jungfrauenverein,
Dienstag 8 Uhr Männer- und Junglingsverein,
Mittwoch 8 Uhr Gesangschor (gem. Chor)
Freitag 8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Friedenskirche - Evgl. Gemeinshaus.
Sonntag 9^{1/2} Uhr: Predigt: Pred. R. Kleiber
11 Uhr: Sonntagschule.
2 Uhr: Jugend-Abtreilung.
8 Uhr: Predigt: Pred. Kleiber.
Aue, Hauptstraße 32.
Sonntag 2^{1/2} Uhr: Predigt: Pred. Kleiber.
Dienstag 8^{1/2} Uhr: Gebetsversammlung.
Donnerstag 8^{1/2} Uhr: Jugend-Verein.
Immanuelskapelle Wolfartsweiler
Sonntag 2^{1/2} Uhr: Predigt: Pred. Kleiber.
Mittwoch 8^{1/2} Uhr: Gebetsversammlung.
Methodistengemeinde (Jünglingsklub).
Sonntag vorm. 1/2 10 Uhr: Gottesdienst.
11 Uhr: Sonntagschule.
Neuapostolischer Gottesdienst.
(Festhalle Krimer Saal 2. Stock.)
Sonntag vorm. 1/2 10 Uhr } Gottesdienst
nachm. 3 Uhr }
Mittwoch abends 8 Uhr }
Bibelheim Thomashof.
Sonntag vorm. 10 Uhr: Bibelstunde.